

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 09 FEB 2005

WIPO PCT



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Wj 00675-1PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03816	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.11.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 21.11.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60J7/16		
Anmelder WILHELM KARMANN GMBH ET AL		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt 6 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - ☒ Grundlage des Bescheids
 - ☐ Priorität
 - ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 05.06.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 10.02.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Verkerk, E Tel. +31 70 340-4344 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-5, 7-14 eingegangen am 05.06.2004 mit Schreiben vom 05.06.2004

6 eingegangen am 13.10.2004 mit Schreiben vom 13.10.2004

Zeichnungen, Blätter

1/15-15/15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03816

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1-14

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche 1,2,4-14

Nein: Ansprüche 3

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche 1-14

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1: DE 39 30 343 A (RUECKER GMBH) 14. März 1991 (1991-03-14)
2. Wegen des Satzteils "*insbesondere nach* einem der Ansprüche", muß der Anspruch 3 als unabhängig betrachtet werden.
 - 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 3 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.
 - 2.2 Das Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart ein Fahrzeugdach (vgl. Figuren 9 und 10 und Spalte 6, Zeile 59 bis Spalte 7, Zeile 13), von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 3 dadurch unterscheidet, daß die Teilungsfugen weniger als 20 Zentimeter von den Oberkanten der Seitenscheiben beabstandet sind.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die Maße der zusammenhängenden Dachbereiche zu definieren.

Die in Anspruch 3 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT): Bei der weniger als 20 Zentimeter Beabstandung der Teilungsfugen handelt es sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen.

- 2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 3 (wenn unabhängig) beruht somit nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3).
3. Der unabhängige Anspruch 1 scheint die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT zu erfüllen und neu und erfinderisch zu sein.

- 3.1 Das Dokument **D1**, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. Figuren 9 und 10 und Spalte 6, Zeile 59 bis Spalte 7, Zeile 13) ein Fahrzeugdach, von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß die Außenbereiche des beweglichen Dachteils gleichzeitig zur Verschmälerung angehoben werden.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

- 3.2 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß für die Öffnung des beweglichen Dachteils eine optimierte Öffnungszeit und Ablage ermöglicht werden.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT), weil sie aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt ist, noch durch ihn nahegelegt wird.

4. Die Ansprüche 2, 3 (wenn abhängig von Anspruch 1), 4-14 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.
5. Der Gegenstand der Ansprüche bezieht sich auf Fahrzeugdächer und ist in zum Beispiel Fahrzeugen gewerblich anwendbar.

Neue Ansprüche:

1. Kraftfahrzeug (1) mit einem Dach (2), das zumindest einen
insgesamt zwischen einer Offen- und einer Schließstellung
beweglichen Dachteil (3) aufweist, der sich in Schließstellung
zwischen dem Nahbereich eines Windschutzscheibenrahmens
(4) und einem hinteren, insbesondere starren Dachteil (5;5a)
erstreckt,
dadurch gekennzeichnet,
daß der bewegliche Dachteil (3) in mehrere,
zusammenhängende Bereiche (15;16) derart geteilt ist, daß er
durch Verlagerung von Bereichen (16) zwischen einer
verschmälerten und einer normalen Breite variierbar ist und
in verschmälelter Breite zwischen seiner Offen- und seiner
Schließstellung beweglich ist, wobei zur Verschmälerung die
Außenbereiche (16) gleichzeitig angehoben werden.
2. Kraftfahrzeug nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß der bewegliche Dachteil (3) in einen, bezogen auf eine
vertikale Längsmitelebene (E), mittleren Bereich (15) und
zwei Außenbereiche (16) geteilt ist.
3. Kraftfahrzeug (1) mit einem Dach (2), das zumindest einen
insgesamt zwischen einer Offen- und einer Schließstellung
beweglichen Dachteil (3) aufweist, der sich in Schließstellung
zwischen dem Nahbereich eines Windschutzscheibenrahmens
(4) und einem hinteren, insbesondere starren Dachteil (5;5a)
erstreckt, insbesondere nach einem der Ansprüche 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,

daß der bewegliche Dachteil (3) in mehrere, zusammenhängende Bereiche (15;16) derart geteilt ist, daß er durch Verlagerung von Bereichen (16) zwischen einer verschmälerten und einer normalen Breite variierbar ist und in verschmälelter Breite zwischen seiner Offen- und seiner Schließstellung beweglich ist und in normaler Breite die volle Quererstreckung zwischen Oberkanten von Seitenscheiben (9) des Kraftfahrzeugs (1) einnimmt und die Teilungsfugen (14) von den Oberkanten der Seitenscheiben (9) weniger als 20 Zentimeter beabstandet sind.

4. Kraftfahrzeug nach Anspruch 3,

dadurch gekennzeichnet,

daß die Außenbereiche (16) seitliche Rahmenteile (10) bilden, die in Normalstellung einen Abschnitt seitlicher Dachrahmen (11) zwischen einem Windschutzscheibenrahmen (4) und einem hinteren Dachteil (5;5a) ausbilden.

5. Kraftfahrzeug nach Anspruch 4,

dadurch gekennzeichnet,

daß die Rahmenteile (10) in geschlossener Dachstellung an dem Windschutzscheibenrahmen (4) und/ oder dem hinteren Dachteil (5;5a) verriegelt ist und durch die Einwärtsverlagerung der Außenbereiche (16) die Verriegelung lösbar ist.

6. Kraftfahrzeug (1) mit einem Dach (2), das zumindest einen insgesamt zwischen einer Offen- und einer Schließstellung beweglichen Dachteil (3) aufweist, der sich in Schließstellung zwischen dem Nahbereich eines Windschutzscheibenrahmens

(4) und einem hinteren, insbesondere starren Dachteil (5;5a) erstreckt und der in einen Mittel- (15) und zwei seitlich hiervon liegende Außenbereiche (16) geteilt ist, insbesondere nach einem der Ansprüche 1 bis 5,

dadurch gekennzeichnet,

daß der Mittelbereich (15) an einem Gestänge (23) selbständig beweglich gehalten und darüber zwischen der Offen- und der Schließstellung verlagerbar ist.

7. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 6,

dadurch gekennzeichnet,

daß die bezogen auf eine vertikale Längsmittelebene (E) seitlich außen liegenden Außenbereiche (16) gegen den Mittelbereich (15) einschwenkbar sind.

8. Kraftfahrzeug nach Anspruch 7,

dadurch gekennzeichnet,

daß zum Verschwenken ein Mehrgelenk (17) vorgesehen ist.

9. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 8,

dadurch gekennzeichnet,

daß dieses ein Targa-Fahrzeug ist.

10. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 9,

dadurch gekennzeichnet,

daß der bewegliche Dachteil (3) in einer im wesentlichen horizontalen Offenstellung oberhalb eines heckseitigen, im wesentlichen horizontalen Karosseriebereichs, insbesondere einer Kofferraumhaube, ablegbar ist.

11. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 10,
dadurch gekennzeichnet,
5 daß der hintere Dachteil (5;5a) zur Freigabe einer Durchtrittsöffnung für den beweglichen Dachteil (3) zumindest bereichsweise um eine heckwärtige Achse (33) aufschwenkbar und über dem geöffneten Dachteil (3) wieder zuschwenkbar ist.
- 10
12. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 11,
dadurch gekennzeichnet,
15 daß der hintere Dachteil (5) finnenartig ausgebildet ist und zur Freigabe einer Durchtrittsöffnung für den beweglichen Dachteil (3) seitliche, auf den Finnen (7) aufliegende Abdeckrahmentteile (31) um eine heckwärtige Achse (33) aufschwenkbar und über dem geöffneten Dachteil (3) wieder zuschwenkbar sind.
- 20
13. Kraftfahrzeug nach Anspruch 12,
dadurch gekennzeichnet,
25 daß mit den seitlichen Rahmenteilen (31) des hinteren Dachteils (5) auch ein Querrahmenteil (32), das eine zwischen den Finnen (7) gelegene Heckscheibe (6) übergreift, mit aufschwenkbar ist.
- 30 14. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 11 bis 13,
dadurch gekennzeichnet,

daß die Bewegung der Rahmenteile (31;32) über eine Programmsteuerung mit der Verlagerungsbewegung der Außenbereiche (16) des vorderen Dachteils (3) verknüpft ist.

Neuer Anspruch 6:

- 5 6. Kraftfahrzeug (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5;
dadurch gekennzeichnet,
daß der Mittelbereich (15) an einem Gestänge (23)
selbständig beweglich gehalten und darüber zwischen
der Offen- und der Schließstellung verlagerbar ist.

10

Best Available Copy

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT/DE2003/003816



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference Wj 00675-1PCT	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE2003/003816	International filing date (day/month/year) 18 November 2003 (18.11.2003)	Priority date (day/month/year) 21 November 2002 (21.11.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B60J 7/16		
Applicant WILHELM KARMANN GMBH		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of <u>5</u> sheets, including this cover sheet. <input checked="" type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT). These annexes consist of a total of <u>6</u> sheets.
3. This report contains indications relating to the following items: I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report II <input type="checkbox"/> Priority III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application VIII <input type="checkbox"/> Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 05 June 2004 (05.06.2004)	Date of completion of this report 10 February 2005 (10.02.2005)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/DE2003/003816

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
 pages 1-12, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
 pages _____, filed with the demand
 pages 1-5, 7-14 and 6, filed with the letter of 05 June 2004 and 13.10.2004
- ☒ the drawings:
 pages 1/15-15/15, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item. These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PC/DE 03/03816

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-14	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1, 2, 4-14	YES
	Claims	3	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-14	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1. This report makes reference to the following document:

D1: DE 39 30 343 A (RUECKER GMBH) 14 March 1991 (1991-03-14).

2. Owing to the phrase "*in particular according to one of the claims*", claim 3 has to be regarded as independent.

2.1 The present application does not meet the requirements of PCT Article 33(1), because the subject matter of claim 3 does not involve an inventive step within the meaning of PCT Article 33(3).

2.2 D1, which is regarded as the closest prior art, discloses a vehicle roof (cf. figures 9 and 10 and column 6, line 59 to column 7, line 13) from which the subject matter of claim 3 differs in that the separation joints are positioned less than 20 centimeters from the upper edges of the side panes.

Therefore, the problem to be solved by the present invention can be regarded as that of defining the

dimensions of the connected roof areas.

The solution proposed in claim 3 of the present application cannot be regarded as inventive for the following reasons (PCT Article 33(3)): the less than 20 centimeter distance of the separation joints is only one of several obvious possibilities from which a person skilled in the art would choose according to the circumstances in order to solve the problem of interest, without thereby being inventive.

- 2.2 Therefore, the subject matter of claim 3 (if independent) does not involve an inventive step within the meaning of PCT Article 33(3).
3. Independent claim 1 appears to meet the requirements of PCT Article 33(1) and to be novel and inventive.
- 3.1 D1, which is regarded as the closest prior art, discloses (cf. figures 9 and 10 and column 6, line 59 to column 7, line 13) a vehicle roof from which the subject matter of claim 1 differs in that the outer areas of the movable roof portion are lifted simultaneously for narrowing.

Therefore, the subject matter of claim 1 is novel (PCT Article 33(2)).

- 3.2 The problem to be solved by the present invention can therefore be regarded as that of providing an optimized opening time and storage for opening the movable roof portion.

The solution to the problem of interest as proposed in claim 1 of the present application involves an

inventive step (PCT Article 33(3)) because it is neither known from nor rendered obvious by the available prior art.

4. Claims 2, 3 (if dependent on claim 1), and 4-14 are dependent on claim 1 and therefore likewise meet the PCT requirements for novelty and inventive step.
5. The subject matter of the claims relates to vehicle roofs and is industrially applicable, for example in vehicles.